

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl, Baumweg 5, 57518 Betzdorf



Herrn Stadtbürgermeister
Johannes Behner
Rathaus – Hellerstraße
57518 Betzdorf

Betzdorf, den 14.04.2026

Antrag zur Durchführung einer Spielleitplanung für den Bereich der erweiterten Innenstadt Betzdorf

Sehr geehrter Herr Stadtbürgermeister Behner,

die SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf beantragt für die Sitzung des Stadtrates folgenden Punkt auf die Tagesordnung zu setzen:

1. Der Rat der Stadt Betzdorf beschließt die Durchführung einer umfassenden Spielleitplanung für den erweiterten Innenstadtbereich der Stadt Betzdorf. Ziel ist es, die Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und Familien systematisch zu erfassen und die Innenstadt entsprechend kinder- und familienfreundlich weiterzuentwickeln.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein geeignetes Fachbüro mit Erfahrung in der Spielleitplanung bzw. in kinder- und jugendgerechter Stadtentwicklung mit der Durchführung zu beauftragen, einen Beteiligungsprozess mit Kindern und Jugendlichen zu organisieren sowie dem Rat nach Abschluss der Planung konkrete Maßnahmenvorschläge und Prioritäten zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Die Attraktivität einer Stadt als Wohnstandort für Familien hängt in hohem Maße davon ab, wie gut der öffentliche Raum für Kinder und Jugendliche nutzbar ist. Spiel-, Bewegungs- und Aufenthaltsmöglichkeiten sind dabei nicht nur auf klassische Spielplätze beschränkt. Ebenso wichtig sind sichere Wege, Treffpunkte, Freiflächen sowie Orte, an denen Kinder und Jugendliche ihren Alltag selbstständig gestalten können.

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf
Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417
E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

Mit der Spielleitplanung stellt das Land Rheinland-Pfalz den Kommunen ein bewährtes Instrument zur Verfügung, um den Lebensraum von Kindern und Jugendlichen systematisch zu analysieren und weiterzuentwickeln. Kennzeichnend für dieses Verfahren ist die direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an der Planung ihres Lebensumfelds. Dadurch werden ihre Perspektiven sichtbar und können gezielt in kommunale Entscheidungen einfließen.

Die Spielleitplanung verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz: Sie betrachtet nicht nur einzelne Spielplätze, sondern den gesamten öffentlichen Raum als möglichen Spiel-, Bewegungs- und Erlebnisraum. Ziel ist es, vorhandene Angebote zu sichern, Defizite zu erkennen und neue Möglichkeiten für eine kinder- und familienfreundliche Stadtentwicklung aufzuzeigen.

Die Betzdorfer Innenstadt ist städtisch geprägt und erfüllt vielfältige Funktionen als Wohn-, Versorgungs- und Aufenthaltsraum. Kinder und Jugendliche nutzen diesen Raum nicht nur zum Spielen, sondern auch als Alltagsraum für Schulwege, Treffen mit Freunden oder Freizeitaktivitäten.

Eine Spielleitplanung kann hier insbesondere dazu beitragen,

- sichere Wege und Verbindungen für Kinder zu verbessern,
- vorhandene Spiel- und Aufenthaltsorte aufzuwerten,
- neue Treffpunkte und Bewegungsräume zu entwickeln sowie
- die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum insgesamt zu stärken.
- Gleichzeitig gilt: Wo Familien, Kinder und generell Menschen den Stadtraum aktiv nutzen, entsteht soziale Kontrolle, die zu mehr Sicherheit und Lebensqualität beiträgt.

Gerade im innerstädtischen Bereich entscheidet sich Kinderfreundlichkeit häufig weniger an einzelnen Spielgeräten als vielmehr an der Nutzbarkeit des gesamten öffentlichen Raums.

Chancen der Spielleitplanung

Die Durchführung einer Spielleitplanung bietet für Betzdorf mehrere wichtige Chancen:

- Stärkung der Kinder- und Familienfreundlichkeit der Stadt
- Direkte Beteiligung von Kindern und Jugendlichen an kommunalen Entscheidungen
- Förderung und Bildung von Kindern und Jugendlichen in der demokratischen Teilhabe
- Verbesserung der Aufenthalts- und Bewegungsräume im öffentlichen Raum
- Strategische Grundlage für zukünftige Investitionen
- Erhöhung der Attraktivität Betzdorfs als Wohnstandort für junge Familien
- Förderung von sozialer Kontrolle und Sicherheit. Den wo Familien, Kinder und generell Menschen den Stadtraum aktiv nutzen, entsteht soziale Kontrolle, die zu mehr Sicherheit und Lebensqualität beiträgt.

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

Darüber hinaus ermöglicht das Verfahren eine bessere Vernetzung verschiedener kommunaler Handlungsfelder, beispielsweise Stadtentwicklung, Verkehrsplanung, Jugendhilfe, Freiraumplanung und Bildung.

Fazit

Mit der Beauftragung einer Spielleitplanung für den erweiterten Innenstadtbereich der Stadt Betzdorf setzt die Stadt ein klares Zeichen für eine zukunftsorientierte und familienfreundliche Stadtentwicklung. Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen stärkt nicht nur die Qualität der Planung, sondern auch die Identifikation junger Menschen mit ihrem Wohnort. Gleichzeitig erhält der Rat eine fundierte Grundlage für zukünftige Entscheidungen zur Gestaltung des öffentlichen Raums. Die Durchführung der Spielleitplanung stellt daher einen wichtigen Schritt dar, um Betzdorf langfristig als lebenswerten Wohnstandort für Familien mit Kindern zu sichern und weiterzuentwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Ursula Brühl
Fraktionssprecherin der SPD Stadtratsfraktion

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf
Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf
Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417
E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

Hintergrundinformationen zur Spielleitplanung in Rheinland-Pfalz Fördermöglichkeiten und Rahmenbedingungen

1. Grundidee der Spielleitplanung

Die Spielleitplanung ist ein in Rheinland-Pfalz entwickeltes Planungsinstrument zur kinder- und jugendgerechten Gestaltung von Städten und Gemeinden. Ziel ist es, den öffentlichen Raum aus der Perspektive von Kindern und Jugendlichen zu betrachten und systematisch weiterzuentwickeln.

Im Mittelpunkt steht die Erkenntnis, dass sich Kinder und Jugendliche nicht nur auf klassischen Spielplätzen aufhalten. Vielmehr nutzen sie den gesamten öffentlichen Raum – Wege, Plätze, Grünflächen, Schulwege, Treffpunkte oder informelle Freiräume – als Bewegungs-, Spiel- und Aufenthaltsraum.

Die Spielleitplanung verfolgt daher einen ganzheitlichen Ansatz. Sie analysiert vorhandene Räume, identifiziert Defizite und entwickelt gemeinsam mit Kindern, Jugendlichen und weiteren Akteuren konkrete Maßnahmen zur Verbesserung des Lebensumfelds.

Ein zentrales Element ist die aktive Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Sie werden nicht nur befragt, sondern wirken im Planungsprozess mit und bringen ihre Perspektiven und Ideen ein. Dadurch entstehen Lösungen, die stärker an den tatsächlichen Bedürfnissen orientiert sind.

Die Spielleitplanung ist in der Regel ein informelles Planungsinstrument. Sie entfaltet ihre Wirkung durch politische Beschlüsse und dient als strategische Grundlage für zukünftige Entscheidungen in den Bereichen Stadtentwicklung, Freiraumplanung, Verkehr, Jugendhilfe und Bildung.

2. Unterstützung durch das Land Rheinland-Pfalz

Das Land Rheinland-Pfalz unterstützt Kommunen bei der Umsetzung von Beteiligungsprozessen für Kinder und Jugendliche im Rahmen verschiedener Programme. Die Spielleitplanung ist Bestandteil der Initiative „Kinderfreundliches Rheinland-Pfalz“.

Neben methodischer Unterstützung stellt das Land unter anderem

- fachliche Beratung,
- Materialien und Handreichungen,
- sowie Fördermöglichkeiten für Beteiligungsprojekte zur Verfügung.

Diese Unterstützung soll Kommunen dabei helfen, Kinder- und Jugendbeteiligung dauerhaft in kommunale Entscheidungsprozesse zu integrieren.

3. Fördermöglichkeiten für Beteiligungsprozesse

Sind über das Land Rheinland-Pfalz gegeben. Einzelheiten müssen vor Beauftragung/ Antragstellung durch die Verwaltung abgeklärt werden. Grob umrissen kann folgendes gesagt werden.

Die Beteiligung von Kindern und Jugendlichen kann über Förderprogramme des Landes Rheinland-Pfalz finanziell unterstützt werden.

Gefördert werden insbesondere Projekte, die

- Kinder und Jugendliche an kommunalen Planungsprozessen beteiligen,
- Beteiligungsmethoden entwickeln oder erproben,
- Workshops, Beteiligungsaktionen oder Planungswerkstätten durchführen.

Dazu zählen ausdrücklich auch Beteiligungsprozesse im Rahmen von Spielleitplanungen.

Förderhöhe

In der Regel können

- bis zu zwei Drittel der förderfähigen Kosten übernommen werden.
- Die Förderung beträgt meist bis zu 5.000 Euro pro Projekt,
- bei inklusiven Projekten teilweise bis zu 10.000 Euro. Gefördert werden

insbesondere:

- Moderation und fachliche Begleitung,
- Honorare externer Fachbüros,
- Beteiligungsworkshops,
- Projektmaterialien,
- organisatorische Kosten des Beteiligungsprozesses.

Die Förderung unterstützt somit vor allem die Beteiligungsphase der Spielleitplanung.

4. Weitere mögliche Förderquellen

Neben den Landesmitteln können Maßnahmen aus einer Spielleitplanung häufig auch über andere Programme umgesetzt werden. Dazu zählen beispielsweise:

Städtebauförderung

Wenn Maßnahmen im Zusammenhang mit der Aufwertung von Ortszentren, öffentlichen Räumen oder Quartieren stehen, können sie teilweise über Programme der Städtebauförderung finanziert werden.

Dorferneuerung

Für dörflich geprägte Ortsteile können Maßnahmen zur Gestaltung von Freiräumen, Treffpunkten oder Spielbereichen über Programme der Dorferneuerung unterstützt werden. LEADER / ländliche Entwicklung

Auch Programme der ländlichen Entwicklung können für Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von Familien im ländlichen Raum genutzt werden.

Damit eröffnet eine Spielleitplanung häufig auch Zugänge zu unterschiedlichen Förderprogrammen, da sie konkrete Projekte und Prioritäten definiert.

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf

5. Kostenrahmen einer Spielleitplanung

Die Kosten für eine Spielleitplanung hängen von der Größe des Untersuchungsraums sowie vom Umfang der Beteiligung ab.

In der kommunalen Praxis bewegen sich die Kosten häufig in einer Größenordnung von etwa ca. 10.000 bis 25.000 Euro (je nach Umfang) pro Verfahren. Dieser Betrag umfasst typischerweise:

- Analyse des Untersuchungsraums,
- Beteiligungsformate mit Kindern, Jugendlichen und weiteren Akteuren,
- Workshops und Planungswerkstätten,
- Erstellung eines Maßnahmenkonzepts mit Prioritäten.

Wesentlich weitgehendere Informationen können der Broschüre „Spielleitplanung – Ein Weg zur kinderfreundlichen Gemeinde und Stadt“ entnommen werden.

Die Broschüre ist unter dem folgendem LINK abrufbar:

<https://kinderrechte.rlp.de/programme-und-projekte/aktionsprogramm-kinderfreundliches-rheinland-pfalz/spielleitplanung> <https://kinderrechte.rlp.de/programme-und-projekte/aktionsprogramm-kinderfreundliches-rheinland-pfalz/spielleitplanung>

SPD-Fraktion im Stadtrat Betzdorf

Ursula Brühl – Baumweg 5 – 57518 Betzdorf

Tel.: 02741 / 21440 – Mobil: 0170 / 4812417

E-Mail: ursula.bruehl.ub@gmail.com – Internet: www.spd-betzdorf